Meuntes Rapitel.

Eine Medea.

iß Rebekka hatte die Nacht hindurch mehr geweint als gesichlasen; und als der erste Schimmer des Morgenroths in ihre Fenster blickte, stand sie auf, stieg treppad und schloß und riegelte die Hauptthür auf. Der rauhe und neblige Morgen, daß nasse Wiesenstück und der schmutzige Stalkhof kümmerten die Erdin von Trestletree-Hall nicht. Obgleich sie sich die Kleider bessudelte, ihr Weg ging geradezu in den Stall, wo sie Augustus' weißes Reitpserd besuchte.

Bald stand das Mädchen im Stalle und umhalste mit ihren zarten weißen Armen das edle Thier. Sie streichelte es und weinte bei demsselben inniger, als sie es bei seinem Herrn gethan haben würde. Allein und unbelauscht, wie sie zu sein glaubte, schüttete sie ihr ganzes Herz aus, wie es von dem schmerzvollen Andenken an ihren geliebten Spielgenossen erfüllt war. Das Pserd aber, als verstände es die trauervollen Thränen, ließ den Kopf hängen und blickte hin und wieder zu der Herrin zurück.

"Mein muthiger Alexander" — so hieß das Thier —, "wenn du wüßtest! — Du wirst niemals mehr beinen Herrn tragen, niemals mehr werde ich ihm zur Seite in die Felder reiten und deine stolze Haltung bewundern. Du wußtest sehr gut, welchen edlen Reiter du trugst. Jest ist alles — alles dahin, alle Frende und Hoffnung für dich und mich!"

So schluchzte sie, und dann wieder in ihre kindischen Tollheiten verfallend, rief sie aus: "Aber ich mag nicht länger leben — ich will mich umbringen, indem ich zu Tode hungere. Nein, ich will warten, dis der Bater kommt und ihm vorhalten, was er gethan hat; und dann will ich das Haus in Brand steden mit allem, was darin ist, und dann hat's ein Ende mit der Familie und ihrem albernen Stolze und mit allen Straspredigten und Lectionen. Aber der gute Daniels — was hat er mir gethan, daß ich ihn verbrennen sollte? Und die gute einfältige Tante Matty? Ich könnte ihr kein Haar frümmen. Und ist der Bater, der alte ranhe Bater, der immer so freundlich mit mir war, nicht ein tapferer ehrenwerther Krieger? Nein, er darf auch nicht verbrannt